

Chronik der Zwetschgenernte 2013

Überraschend hohe Ernte

Die nasskalte und sonnenarme Frühjahrswitterung ging auch an den Zwetschgen nicht spurlos vorbei. Der Blütenansatz wurde zwar noch als stark bezeichnet, die Befruchtung, den Fruchtan- satz, die Frühentwicklung der Früchte und den Behang hingegen schätzte man nur noch als mittelmässig ein. Die Ernteschätzung lag denn auch mit 531 Tonnen auf einem mittleren Niveau. Der Vegetationsrückstand auf das Vorjahr betrug auch bei den Zwetschgen zwei Wochen, so dass die Haupternte Tegera erst in der zweiten Augustwoche möglich war. Der Detailhandel führte die ersten Aktionen mangels Inlandzwetschgen mit ausländischer Ware durch.

Ab Mitte August veränderte sich die Marktlage schnell: Schon bei der Sorte Tegera musste man feststellen, dass die Ernteschätzung zu defensiv war, denn die Mengen lagen überraschend hoch, der Handel war darauf noch nicht eingestimmt worden und somit konnte die Sorte ihre Lagerfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Ab Mitte August wurden z.T. stark erhöhte Anfuhrer registriert als erwartet. Ab dem 20. August musste zur Ankurbelung des Absatzes der Aktionsbeitrag von 15 Rp. bis zum 30. August verdoppelt werden. Dies blieb zum Glück die einzige preisliche Massnahme, die zur Bewältigung der teilweise stark höheren Anfuhrer national ergriffen werden mussten. Der verdoppelte Aktionsrabatt betraf 23% der Ernte mit Fr. 27'000.- tieferem Rohertrag.

Zu denken geben müssen aber erstens die ab und zu höchst ungenauen Wochenprognosen, die z.B. in der KW 36 bei den Fellenbergzwetschgen um 80 Tonnen oder 70% zu tief lagen, zweitens das regionale Schätzsystem, das sich um 230 Tonnen oder 45% irrt und drittens das schweizerische Schätzwesen, das schlussendlich um 500 Tonnen oder 20% zu tief lag.

Gute Qualität und Marktversorgung, höhere Preise

Die Qualität konnte in den Läden immer hochgehalten werden, auch wenn einige Sorten wie Fellenberg im nassen Wetter aufsprangen oder wie Elena starke Berostungen und Halswelke zeigten. Sehr schön geriet die grosse Sorte Tophit. Die Nachfrage nach Zwetschgen war gut, die Lagerfähigkeit der Ware auch, die inländische Ernte, die bis Mitte Oktober dauerte, konnte vermarktet werden, die Vermarktung war anspruchsvoll. Die gute Zusammenarbeit innerhalb der Früchtebranche bewährte sich auch dieses Jahr.

Die Importe wurden ab Mitte August bis Ende Sept. mit erhöhtem Zollltarif bewirtschaftet.

Die Ernteaussichten liessen eine eher knappe Marktversorgung erwarten, weshalb ein 5 Rappen höherer Produzentenpreis pro kg vereinbart werden konnte. Auch wurde vom Start- auf den Saisonpreis nur ein Rückgang von 20 Rp. (VJ 30 Rp.) vorgenommen, was insgesamt zu einem um 15 Rp. höheren Preis führte. Ab Mitte August trat der Saisonpreis in Kraft.

Das neue Richtpreissystem mit Abgangspreisen wurde zum zweiten Mal angewendet. Der Abgangspreis beinhaltet die Basiskalkulation für Handelsmargen bei Zwetschgen von Fr. 0.55 pro kg.

Der Rohertrag der 33er-Zwetschgen war wegen der höheren Preise und Mengen mit 2.12 Mio Fr. rund 1.6 Mio Fr. höher als im Vorjahr (inkl. Handelsmarge), der Durchschnittspreis für die Produzenten betrug Fr. 2.08 pro kg (Handelsmarge und Aktionsbeitrag abgezogen).

Mirabellen

Auch die Mirabellenernte wurde unterschätzt, es gab 36 statt 27 Tonnen, 30% mehr. Dank guter Lagerfähigkeit konnten auch diese vermarktet werden. Der Produzentenpreis von Fr. 2.55/kg

konnte gehalten werden (Handelsmarge und Aktionsbeitrag abgezogen). Die Nordwestschweiz produzierte 62% der Mirabellen der Schweiz.

Landw. Zentrum Ebenrain
Spezialkulturen
Andreas Buser

Die Zwetschgen-Erntemengen der Nordwestschweiz 2013

Baselland, Baselstadt, Schwarzbubenland und Fricktal

Über den Verladehandel vermarktete Mengen

	2013	2012	2011	2010	2009
Tafelzwetschgen 33 mm	766	214	935	532	833
Mirabellen	36	30	25	21	32
Brennzwetschgen	~ 265	~ 116	~ 750	~291	~900
Total	~ 1067	360	~ 1710	~844	~1765
Ant. Brennzwetschgen am Total	~ 24	~ 32	~ 45	~34	~51

Produzentenpreise

Schale à 1kg**, in Fr./kg, ohne Gebinde, Aktionsbeitrag* berücksichtigt

	2013	2012	2011	2010	2009
Tafelzwetschgen 33 mm	2.10-2.30	1.95-2.25	1.55-2.05	1.85-2.15	1.65-1.95
Mirabellen 24mm	2.55	2.55	2.55	2.60	2.60
Brennzwetschgen	0.53-0.66	0.53-0.66	0.53-0.66	0.53-0.61	0.53-0.63

* Aktionsbeitrag Zwetschgen Anteil Produktion ab 2005-06, 2008-10, 2012/13: 15 Rp., 2011: 25 Rp. // 2007 für 67% der Menge 30 Rp. // 2011 für 10% der Menge 15 Rp. // 2013 für 23% der Menge 30 Rp. // Aktionsbeitrag Mirabellen: 15 Rp./kg ab 2011.

** Für lose Ware liegt der Preis 10 Rp./kg tiefer.

Die Zwetschgenernte 2008-13 FZ Basel im Vergleich zur Schätzung und Schweiz

Klasse	Tafelzwetschgen 33 mm (inkl. Fellenberg)					
	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Jahr						
% der Schätzung	145	73	145	90	118	74
% der CH-Produktion	23	10	25	20	24	19

Bildtexte: